

# KÖNNEN SCHAFE AUFRECHT GEHEN?

SONNTAGSIMPULS AM 25. APRIL 2021, 4. OSTERSONNTAG B

---



## **Im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes + Amen.**

Der heutige Sonntag zeigt uns den Hirten und die Schafe. Er erinnert uns an das Urvertrauen, in dem wir geborgen sind, und ermutigt uns zu einem Leben ohne Angst. Bei Gott sind wir geborgen, ihm dürfen wir vertrauen wie Schafe ihrem guten Hirten. Und er gibt uns die Kraft, anderen Geborgenheit und Vertrauen zu schenken.

### **Gebet**

Getreuer Gott, als der Gute Hirt hat Jesus, dein Sohn, für uns sein Leben hingegeben. Nimm uns die Angst und lass unter uns Aufmerksamkeit, Fürsorge wachsen. Lass uns Menschen werden, die wie er Hirtinnen und Hirten sind für andere. Amen.

### **Lesung aus dem Johannesevangelium**

In jener Zeit sprach Jesus: „Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. 12 Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, 13 weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. 14 Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, 15 wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. 16 Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten. 17 Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen. 18 Niemand entreißt es mir, sondern ich gebe es von mir aus hin. Ich habe Macht, es hinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.“

## Die Legende vom verlorenen Hirten

Eines Morgens warteten die Schafe darauf, von ihrem Hirten aus dem Pferch heraus und auf die Weide geführt zu werden. Aber der Hirte kam und kam nicht. Anfangs warteten die Schafe geduldig, dann ungeduldig. Sie begannen jämmerlich zu blöken, und die Verwirrung nahm zu. Das bewährte Leittier wandte sich in seiner Ratlosigkeit an den Hund mit der Frage, ob er denn wisse, was in dieser Notlage zu tun sei. Der Hund jaulte einige Male laut auf, um Zeit zum Nachdenken zu gewinnen, und schlug schließlich vor, in das zuletzt beweidete Tal zurückzukehren und dort den Hirten zu suchen.

Der Vorschlag gefiel dem Leittier und seinem Anhang. Einige der Böcke durchbrachen das Gatter des Pferches mit ihren kräftigen Leibern. Der Weg war frei. Der Hund rannte voraus und das Leittier mit allen anderen Tieren, den alten und jungen, hinterher. Erschöpft kamen sie auf der Weide im fernen Tal an. Bevor sie sich auf die Suche nach dem verlorenen Hirten machten, mussten sie sich erst ausruhen. Hunger hatten sie vor lauter Kummer keinen, dafür umso mehr Durst. Diesen stillten sie gierig an der ihnen schon bekannten Wasserstelle. Dann legten sie sich im Schatten der Ölbäume und der Tamarisken nieder und schliefen, todmüde, wie sie waren, unverzüglich ein.

Da geschah etwas nie Dagewesenes: Alle hatten den gleichen Traum! Sie träumten, aus ihnen seien Hirtenfrauen und Hirtenmänner und Hirtenknaben geworden. Als sie dann alle, kurz nacheinander aufwachten, war es tatsächlich so, wie sie es geträumt hatten. Sie bestaunten sich gegenseitig und wunderten sich, dass sie, in schafwollene Kleider und Mäntel gehüllt, aufrecht umhergehen konnten. Zuerst waren sie gegenüber der neuen Wirklichkeit misstrauisch, aber bald konnten sie mit ihr einverstanden und auch ein wenig stolz auf sie sein. Jeder und jede von ihnen besaß eine Hirtentasche, gefüllt mit frischem Brot, mit würzigem Käse und saftigen Früchten. Sie stärkten sich gelassen und gründlich, bevor sie ihren Rückweg antraten. Für diesen brauchten sie länger als für den Hinweg, weil sie sich an das Gehen auf zwei Beinen und mit gehobenem Haupt erst gewöhnen mussten.

Gegen Abend erkannten sie den Ort, an dem sich ihr Pferch befunden hatte. Dieser war jedoch in eine Stadt verwandelt worden, in der sie alle, Haus um Haus ihren Platz erhielten. Sie nannten die Stadt "Neu-Bethlehem": zur Erinnerung an die Hirten, welche die Botschaft von der Ankunft des Kindes vernahmen, das selbst ein Hirte werden sollte, und als Bekundung des Willens, das neue Leben als ein Volk von Hirtinnen und Hirten zu führen."

*Hermann M. Stenger,*

### **Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

## **Fürbitten**

Jesus, du bist der Gute Hirte. Dir dürfen wir vertrauen ohne Angst.

Sei bei den Eltern, die jeden Tag verantwortlich sind und sich sorgen für ihre Kinder. Hilf ihnen, ihre Kinder auf ihrem Weg zu führen.

### **Christus, höre uns ...**

Sei bei denen, die jeden den Kranken und Alten in ihrer Schwäche beistehen und für sie sorgen. Schenke ihnen eine herzliche Liebe und Geduld.

### **Christus, höre uns ...**

Sei bei denen, die politische Verantwortung tragen in unserer Stadt, in unseren Dörfern und in unserem Land. Erfülle ihre Gedanken mit Weitsicht.

### **Christus, höre uns ...**

Sei bei Seelsorgerinnen und Seelsorgern, die in deinem Namen Hirtinnen und Hirten sein sollen für die Menschen auf ihrer Suche nach Gott. Lass sie selber geistlich und mit dir verbunden leben.

### **Christus, höre uns ...**

Sei bei den Verstorbenen, die im Vertrauen auf dich heimgegangen sind. ... Führe sie zum Ruheplatz am Wasser und lass sie wohnen im Haus des Herrn für lange Zeit.

### **Christus, höre uns ...**

## **Gebet des Herrn**

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## **Segensbitte**

Lasset uns beten.

Herr, du kennst meinen Weg,  
den Weg, der hinter mir liegt, und den, der vor mir liegt.

Du begleitest mich in jedem Augenblick. Du bist immer für mich da.

Was erwartest du von mir?

Weil du mich führst, kann ich versuchen, mich selbst zu führen,  
dass meine Augen und Ohren unterscheiden lernen,  
dass meine Hände anderen helfen lernen,  
dass mein Denken das Richtige findet,  
dass mein Herz das Richtige entscheiden lernt.

Weil du mich führst, will ich meinen Weg versuchen.

Darum bitten wir  
durch Christus, unsern Herrn.

Amen.

*Charles de Foucauld*

**Im Namen des Vaters + und des Sohnes +  
und des Heiligen Geistes + Amen.**

Sie können den Sonntagsgottesdienst jeden Sonntag live um 10:30 Uhr auf [www.pg-simmern.de](http://www.pg-simmern.de) mitfeiern.

Den Pfarrbrief und alle weiteren Informationen finden Sie auf [www.pg-simmern.de](http://www.pg-simmern.de).

Die Pfarreiengemeinschaft Simmern wünscht Ihnen einen schönen Sonntag, Gesundheit und Gottes Segen für die neue Woche!

Den Pfarrbrief und alle weiteren Informationen finden Sie auf [www.pg-simmern.de](http://www.pg-simmern.de).

*Ihr Pastor Lutz Schultz*

*Gemeindereferentin Renate Steyer und Pater Joseph*

Die Kollekte ist an diesem Sonntag für die Seelsorge in unseren Pfarreien bestimmt. Sie können Ihre Kollekte überweisen:

#### **Kirchenkonten:**

<b>Pfarrei</b>	<b>IBAN</b>	
Simmern	DE52 5606 1472 0008 3050 79	Alle bei Volksbank
Biebern	DE28 5606 1472 0008 3103 61	Hunsrück-Nahe
Ravengiersburg	DE33 5606 1472 0008 3093 01	GENODED1KHK

Pfarreiengemeinschaft Simmern

Klostergasse 1

55469 Simmern

tel 06761 967 537-0 oder -10 oder 13

fax 06761 967 537-12

[pastor@pg-simmern.de](mailto:pastor@pg-simmern.de) / [lutz.schultz@bgv-trier.de](mailto:lutz.schultz@bgv-trier.de)

Aktuelle Informationen der Pfarrei finden Sie unter [www.pg-simmern.de](http://www.pg-simmern.de)

